

fteval Vorstand und Management

2021

- ☎ **Obfrau:** [Dr. Sonja Sheikh](#)
- ☎ **Obfrau–Stellvertreterin:** [Mag. Birgit Woitech](#)
- ☎ **Schriftführer:** [MSc \(WU\) Philipp Witibschlager, BA](#)
- ☎ **Kassierin:** [DI Dr. Sabine Mayer](#)
- ☎ **Geschäftsführer:** [Dr. Klaus Schuch](#)
- ☎ **Assistenz d. GF:** [Mag. \(FH\) Isabella E. Wagner, MA](#)

Dr. Sonja Sheikh – Obfrau



Sonja Sheikh ist seit 2019 Geschäftsführerin der Austrian Cooperative Research (ACR) und war davor stellvertretende Direktorin der KMU Forschung Austria. Sie ist eine exzellente Kennerin des österreichischen Forschungs-, Technologie- und Innovationssystems – eine Expertise, die sie bei ihrer 20-jährigen Tätigkeit als Evaluatorin von Projekten, Programmen und Institutionen der nationalen und europäischen Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik (FTI-Politik) erworben hat. Sie ist immer wieder als Jurorin für zahlreiche Förderprogramme und Preise tätig, u.a. für die Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) sowie den Houskapreis für KMU der B&C-Privatstiftung.

Seit 2019 vertritt Sonja Sheikh die ACR im Vorstand der Forschung Austria und seit März 2020 ist sie offizielle Vertreterin Österreichs im Vorstand der European Association of Research and Technology Organisations (EARTO) mit Sitz in Brüssel. Sie war von 2006 bis 2012 Vorstandsmitglied der Plattform für Forschungs- und Technologieevaluierung (Plattform fteval) und von 2012 bis 2019 Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Evaluation (DeGEval) mit 850 Mitgliedern im deutschsprachigen Raum. Seit September 2020 ist Sonja Sheikh Obfrau der Österreichischen Plattform für Forschungs- und Technologiepolitikevaluierung (fteval).

Mag. Birgit Woitech – Obfrau-Stellvertreterin

Birgit Woitech betreut als Programmmanagerin seit 2010 die Doktoratsprogramme des FWF. Darüber hinaus ist sie für das Dienstleistungsgeschäft sowie den Bereich Wissenschaft-Wirtschaft des FWF zuständig. Davor war sie mehr als zehn Jahre bei Joanneum Research, am Institut für Technologie- und Regionalpolitik in Wien beschäftigt. Der Schwerpunkt ihrer Arbeiten war breit gefächert, ursprünglich aus der Arbeitsmarktpolitik kommend, hat sich der Fokus immer stärker in die Bereiche Gender, Regionalpolitik, Forschungs- und Technologiepolitik verlagert. Das Interesse an und die Befassung mit Evaluierung war dabei ein verbindendes Element über alle inhaltlichen Bereiche hinweg. Während der Zeit bei Joanneum Research hat sie neben Evaluierungsstudien unter anderem auch bei der Erarbeitung der fteval Standards unterstützt und die Arbeit der Plattform immer mit viel Interesse verfolgt. In ihrer Tätigkeit beim FWF steht nun die Evaluierung wissenschaftlicher Projekte, die kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Begutachtungsprozessen, den Qualitätskriterien und Standards im Vordergrund. Seit November 2020 ist sie Obfrau-Stellvertreterin der Plattform fteval.



MSc (WU) Philipp Witibschlager, BA – Schriftführer



Philipp Witibschlager hat an der Wirtschaftsuniversität Wien und an der Aston Business School in Birmingham (UK) Betriebswirtschaft mit der Spezialisierung auf Innovations- und strategisches Management studiert. In seinem Studium der Politikwissenschaft an der Universität Wien hat er sich insbesondere mit Fragen der politischen Kommunikation auseinandergesetzt.

Seit 2016 arbeitet er im Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie. Dort ist er für die Konzeption, Umsetzung und Koordination von Forschungs- und Technologieförderungsprogrammen wie COMET, Frontrunner, Seedfinancing oder Green IP zuständig. In dieser Funktion sind

unabhängige, objektive Evaluierungen unerlässlich, um evidenzbasiert Forschungspolitik betreiben zu können. In der Plattform fteval ist Philipp Witibschlager seit Frühling 2020 Schriftführer.

DI Dr. Sabine Mayer – Kassierin

DI Dr. Sabine Mayer hat Erfahrung im Bereich der FTI-Politikumsetzung seit 1996. Ihr Hintergrund ist ein PhD in technischen Wissenschaften, sie studierte Raumplanung und Raumordnung an der Technischen Universität (Wien). Bei der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG bzw. einer Vorgängerorganisation war sie Programmmanagerin und entwickelte Förderprogramme im Auftrag der zuständigen österreichischen Bundesministerien. Sie hat Erfahrung mit Projekten des Europäischen Forschungsrahmenprogramms. Von 2008 bis 2011 hat sie in der KMU-Forschung als Austria Evaluatorin FTIpolitischer Maßnahmen gearbeitet. Derzeit ist sie als Expertin in der Strategieabteilung der FFG tätig. Sie war Mitglied des Salzburger Wissenschafts- und Forschungsrates 2011-2017. Sie vertritt die FFG in mehreren Netzwerken, u.a. im Taftie-Netzwerk (The European Network of Innovation Agencies). Sabine Mayer ist Vorstandsmitglied der österreichischen Plattform für Forschungs- und Technologiepolitikevaluierung (fteval).



Dr. Klaus Schuch – Geschäftsführer



Dr. Klaus Schuch ist Senior Researcher und wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Soziale Innovationen (ZSI). Sein Spezialgebiet ist Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik, internationale FTI-Kooperation und Technoglobalisierung sowie Evaluierung in den Bereichen Wissenschaft und Forschung auf nationaler wie internationaler Ebene.

Seit Mai 2012 ist Klaus Schuch Geschäftsführer der österreichischen Plattform für Forschungs- und Technologiepolitikevaluierung (fteval). Klaus Schuch war und ist in vielen nationalen und internationalen Projekten beteiligt. Von 2009 bis 2012 war er nationaler Korrespondent des ERAWATCH-Netzwerks zum Monitoring der österreichischen FTI-Politik und deren Umsetzung. 2007 war er

wissenschaftlicher Berater der CREST-Arbeitsgruppe „R&D-Internationalisation“ und 2012 im externen Expertengremium der Europäischen Kommission zur Beratung der neuen europäischen F&E-Internationalisierungsstrategie tätig. Des Weiteren ist er österreichischer Delegierter im European RTD Evaluation Network, Mitglied des COST Scientific Committee und der Kommission für Entwicklungsforschung des OeAD und berät mehrere österreichische Agenturen und Ministerien zu Themen aus den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation.

Von 2006 bis 2015 unterrichtete er „Monitoring und Evaluation“ am Institut für Internationale Entwicklung an der Universität Wien. Zuvor war er Lektor an der WU-Wien und der Universität Linz. Er war Vortragender in mehreren internationalen Sommerschulen und lehrt im post-gradualen SOQUA-Kurs, der sich an junge SozialwissenschaftlerInnen richtete sowie im Masterlehrgang „Soziale Innovation“, den das ZSI gemeinsam mit der Donauuniversität Krems umgesetzt wurde.

Mag (FH) Isabella E. Wagner, MA – Assistenz d. GF

Isabella E. Wagner beschäftigt sich mit Aspekten strategischer Kommunikation und effektiver Kooperation in komplexen Rahmenbedingungen. Mit ihrem akademischen Hintergrund in Medienmanagement sowie Wissenschafts- und Technologieforschung und dem Interesse an Fragen gesellschaftlicher Entwicklung wirkte sie seit 2011 am Zentrum für Soziale Innovation (ZSI) als Projektkoordinatorin in internationalen Kooperationsprogrammen, evaluiert Forschungs- und Innovationspolitikinterventionen und beforscht qualitativ und quantitativ Kooperation auf unterschiedlichen Ebenen. In ihrer jüngsten Studie für das BMK analysiert sie die Anforderungen an eine Kommunikationsarchitektur für missionsorientierte Innovationsförderprogramme am Beispiel „Stadt der Zukunft“. Seit 2020 organisiert sie das Tagesgeschäft der fteval.

